

Dauthendey, Max: Auf meinem Schatten kühl ich saß (1892)

- 1 Auf meinem Schatten kühl ich saß
- 2 Und legte mein Gebein ins Gras,
- 3 Mein Auge stieg zum Grün und Blauen
- 4 Und tat aus Wolken Häuser bauen.
- 5 Und Menschen setzte ich hinein,
- 6 Schrieb Schicksale in Hände ein,
- 7 Und ließ die Menschen lachen, küssen,
- 8 Bis sie aus Wolken fallen müssen.

(Textopus: Auf meinem Schatten kühl ich saß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25959>)